



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
6. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 20.11.2023
Sitzungsbeginn:	16:03 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Dr. Ulrich Brock - CDU	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Jochen Mauritz - CDU	
Kristin Blankenburg - SPD & FW	
Julian Lange - SPD & FW	
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	ab TOP 6.4.1
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Tim Stüttgen - Unabhängige Volt-PARTEI	Vertretung für: Herrn Claas Lamaack
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Rainer Holtz - AfD	Vertretung für: Herrn Jörn Twesten
Carl-Wilhelm Howe - LINKE & GAL	Vertretung für: Herrn Sascha Luetkens
Sascha Peukert - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Stephan Wisotzki
Ulrich Pluschkell - SPD & FW	
Oliver Prieur - CDU	
Holger Schöler - SPD & FW	bis TOP 3.8
Jörg Sellerbeck - CDU	
Dan Teschner - FDP	Vertretung für: Herrn Patrik Milleville
Klaudia Kohlfaerber - SPD & FW	ab TOP 3.8
Beiratsmitglieder	
Joachim Schulz - Naturschutzbeirat Naturschutzbeirat	nur öffentlicher Teil
Verwaltung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Dennis Bunk - 5.651 Gebäudemanagement	nur öffentlicher Teil

Guido Kaschel - 5.691 Lübeck Port Authority	bis TOP 3.12
Ulrike Schölkopf - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	
Karsten Schröder - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	
Christian Stolte - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	
Steffi Wulke-Eichenberg - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	
Markus Petersen - 3.700-EBL	bis einschl. TOP 3.3
Felix Schulz - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	bis TOP 3.10
Protokollführung	
Torben Prüß - 5.061 Fachbereichsdienste	
Wilk Wendorff - 5.061 Fachbereichsdienste	
Gäste	
Krüger Dirk - Regionalleiter Vonovia	bis einschl. TOP 6.4.1
Anis Laskri - Referent technische Projektsteuerung Vonovia	bis einschl. TOP 6.4.1
Prof. Dr. Ing Daniel Seebo - shp Ingenieure	bis einschl. TOP 6.4.5
Sven Theis - Regionalbereichsleiter Vonovia	bis einschl. TOP 6.4.1
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Jörn Twesten - AfD	entschuldigt abwesend
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Claas Lamaack - Unabhängige Volt-PARTEI	entschuldigt abwesend
Sascha Luetkens - LINKE & GAL	entschuldigt abwesend
Patrik Milleville - FDP	entschuldigt abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2023	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2023	
2.3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2023	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Machbarkeitsstudie 2. Anbindung Travemünde	VO/2022/11168
3.1.1	Änderungsantrag des AM Michael Matthies (Die Unabhängigen): Zur VO/2022/ 11168 Machbarkeitsstudie 2. Anbindung Travemünde	VO/2022/11168-01
3.2	BW 005 Mühlenortbrücke - Instandsetzungsvarianten	VO/2023/12447
3.3	Winterdienstkonzept auf Radwegen in der Hansestadt Lübeck	VO/2023/12406
3.4	Neufassung des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH und der Hansestadt Lübeck BgA MuK	VO/2023/12557
3.5	Projektfreigabe "Grundinstandsetzung Julius-Leber-Schule Brockesstraße 59-61, 23554 Lübeck" über 175.000,- EUR	VO/2023/12652
3.6	BW 280 Orkneypark Brücke Ersatzneubau - Projektfreigabe und außerplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für 2023	VO/2023/12481
3.7	Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Moisling" - Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK)	VO/2023/12645
3.8	Ladeinfrastrukturkonzept - Verkehrsentwicklungsplan Teilgutachten	VO/2023/12651
3.9	Dienstleistungskonzession über die Errichtung und den Betrieb von Ladestationen für batterieelektrisch angetriebene Fahrzeuge in Lübeck	VO/2023/12665
3.10	Überplanmäßige Bewilligung gemäß § 82 (1) Gemeindeordnung Schleswig-Holstein von Mitteln zur Deckung von Aufwendungen und Auszahlungen auf dem Produktsachkonto 552001 000.5221001 - Wasser und Hafen, Unterhal-	VO/2023/12673

	tung sonstiges unbewegliches Vermögen, Hafenbahn	
3.11	Satzung über die Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 32.26.00 - Helldahl / Leegerwall - Satzungsbeschluss (5.610)	VO/2023/12674
3.12	Projektfreigabe "Bugenhagen-Schule - Grundinstandsetzung", Moislinger Allee 32, 23558 Lübeck, über 175.000,- EUR	VO/2023/12676
3.13	Tarifanpassung im Busverkehr von/nach Nordwestmecklenburg	VO/2023/12686
3.14	Projektfreigabe Neubau eines Geh- und Radweges in der Grünanlage zwischen Beethovenstraße und Artlenburger Straße Beginn der Ausschreibung 2024 - konsumtiv	VO/2023/12687
3.15	Beteiligung beim Breitbandausbau - Erneuerung technisch abgängiger Beleuchtung und desolater Gehwegflächen in dem Stadtteil Travemünde sowie Travemünde Priwall im Zuge des Breitbandausbaus	VO/2023/12691
4	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
4.1	Antrag der Fraktion SPD&FW: Mieterschutz stärken - kommunale Mieter:innenberatungsstellen schaffen!	VO/2023/12461
5	Berichte	
5.1	Mobilitätskonzept Travemünde: Schaffung einer neuen Straßenverbindung zwischen Gneversdorfer Weg und Teutendorfer Weg nördlich der Eisenbahngleise	VO/2021/09967
5.2	Machbarkeitsstudie 2. Anbindung Travemünde - Ergänzung Variante 6	VO/2023/12514
5.3	Bericht zum Antrag des AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Berichts Antrag zu Bedeutung des Gärtenkmals Lübecker Wallanlagen (VO/2023/12116 sowie VO/2023/12117)	VO/2023/12116-02
5.4	Bericht zum Antrag des AM Michael Matthies (Die Unabhängigen) - Demontage desolater Strom-/Wasserversorgungstonnen auf dem Koberg	2023/11977-02-01
5.5	Elbe-Lübeck Leitung (380 kV Freileitung)- erste Planungen	VO/2023/12627
5.6	Stellungnahme der Hansestadt Lübeck zum Entwurf des Regionalplans für den Planungsraum III	VO/2023/12654
5.7	Zwischenbericht zu öffentlichen Fahrrad-Servicestationen im Stadtgebiet	VO/2023/12666

6	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
6.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
6.2	Neue Anfragen	
6.2.1	Anfrage des AM Carl Howe (GAL): Sanierung Jürgen-Wullenwever-Straße	VO/2023/12750
6.2.2	Neue Anfragen während der Sitzung	
6.3	Mitteilungen des Vorsitzenden	
6.4	Sonstige Mitteilungen	
6.4.1	Mündliche Mitteilung: Abriss eines Gebäudes in der Damaschkestraße	
6.4.2	Mündliche Mitteilung (5.660): Gesamtstädtisches Beleuchtungskonzept	
6.4.3	Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Verkehrsentwicklungsplan	
6.4.4	Mündliche Mitteilung: Ausbau der Lübecker Mensa	
6.4.5	Mündliche Mitteilung (5.610): Brückenbauwerk Sandbergbrücke, Umsetzung des Bauausschussbeschlusses	
6.4.6	Mündliche Mitteilung (5.610): Präferenzraumermittlung NordOstLink	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Unabhängige Volt-PARTEI: Entwicklung des alten Krankenhausgeländes auf dem Priwall durch die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	VO/2023/12716
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

- TOP 3.14 Projektfreigabe Neubau eines Geh- und Radweges in der Grünanlage zwischen Beethovenstraße und Artlenburger Straße
Beginn der Ausschreibung 2024 – konsumtiv (VO/2023/12687)
- TOP 3.15 Beteiligung beim Breitbandausbau - Erneuerung technisch abgängiger Beleuchtung und desolater Gehwegflächen in dem Stadtteil Travemünde sowie Travemünde Priwall im Zuge des Breitbandausbaus (VO/2023/12691)
- TOP 6.2.1 Anfrage des AM Carl Howe (GAL): Sanierung Jürgen-Wullenwever-Straße (VO/2023/12750)
- TOP 6.4.6 Mündliche Mitteilung (5.610): Präferenzraumermittlung NordOstLink

Der Vorsitzende lässt über die Aufnahme der TOP zur Tagesordnung en bloc abstimmen.
Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.

Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Der Vorsitzende verpflichtet das (stellvertretende) bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Carl Wilhelm Howe mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Der Vorsitzende beantragt, TOP 3.1, TOP 3.1.1, TOP 5.1, TOP 5.2 gemeinsam zu beraten. Weiterhin beantragt er, TOP 5.5 und TOP 6.4.6 ebenfalls gemeinsam zu beraten.

Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Der Vorsitzende beantragt die den TOP 6.4.2 zu vertagen.

Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Der Vorsitzende beantragt, TOP 6.4.4 zu vertagen.

Senatorin Hagen erklärt, dass dies im Kontext Rahmenplan Campus die gesamte Planung vorgestellt werden solle, damit auch die neuen Bauausschussmitglieder eine Einführung in das Thema bekommen würden. Anschließend könne auch gezielt zur Mensa berichtet werden.

AM Blankenburg weist auf Ihre Anfrage aus der letzten Sitzung hin.

Der Bauausschuss stimmt der Vertagung einstimmig zu.

AM Pluschkell beantragt TOP 12.1 zu vertagen.

Senatorin Hagen schlägt vor den TOP 12.1 aufzurufen um mögliche Fragen zuzulassen, über eine Vertagung können dann immer noch abgestimmt werden.

Herr Pluschkell zieht seinen Vertagungsantrag zurück.

Der Vorsitzende beantragt die Vorziehung von TOP 6.4.1 und TOP 6.4.5 da hierzu Gäste anwesend sind.

Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Der Bauausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse zur Tagesordnung.

“

zu 2 Genehmigung der Niederschrift
--

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2023

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2023

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 2.3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2023

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

zu 3 Beschlussvorlagen

zu 3.1 Machbarkeitsstudie 2. Anbindung Travemünde Vorlage: VO/2022/11168
--

Gemäß TOP 1 werden TOP 3.1, TOP 3.1.1, TOP 5.1 und TOP 5.2 werden gemeinsam beraten. Die Diskussion ist unter TOP 3.1 wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse unter den jeweiligen TOP.

Zu diesem TOP reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Mauritz, der Vorsitzende, AM Pluschkell, Herr Stolte, AM Howe, AM Stüttgen, AM Mählenhoff.

Thematisiert werden weitere mögliche Varianten für eine Anbindung nach Travemünde, die verkehrlichen Auswirkungen einer zweiten Anbindung, die Einbeziehung des Regionalplans in die bisherigen Planungen sowie die in dem Bereich der Planung liegenden Landschaftsschutzgebiete.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass zusätzlich die folgenden Varianten geprüft werden sollen:

- **Ein Verlauf von der Brücke Offendorf an Rönnau vorbei über die Bahngleise zum Baggarsand**
- **Eine Wegführung rechts der bestehenden Bahnschiene**
- **Eine Wegführung links der bestehenden Bahnschiene**
- **Eine niveauunterschiedliche Führung bzw. Unterführung an den Bahnübergängen**

Bis das Ergebnis der Prüfung vorliegt, sollten TOP 3.1 und TOP 3.1.1 vertagt werden.

Der Vorsitzende lässt über seinen Antrag abstimmen:

Für den Antrag: 14 Stimmen

Gegen den Antrag: 1 Stimme

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.1.1 Änderungsantrag des AM Michael Matthies (Die Unabhängigen): Zur VO/2022/11168 Machbarkeitsstudie 2. Anbindung Travemünde
Vorlage: VO/2022/11168-01**

Gemäß TOP 1 werden TOP 3.1, TOP 3.1.1, TOP 5.1 und TOP 5.2 werden gemeinsam beraten. Die Diskussion ist unter TOP 3.1 wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse unter den jeweiligen TOP.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X

**zu 3.2 BW 005 Mühlentorbrücke - Instandsetzungsvarianten
Vorlage: VO/2023/12447**

AM Ramcke richtet die Bitte an die Verwaltung bei zukünftigen Projekten im Vorfelde die Ziele mit der Politik abzustimmen und nicht mit Varianten aufzuwarten. Er sieht keine zustimmungsfähige Variante.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Variante 1a für die CDU den Vorzug erhalten werde. Das Stadtbild sei geprägt durch die Brücke, daher sei man gegen einen pragmatischen Neubau. Es sei sinnvoll, die Möglichkeit der Stadtbahn im Auge zu behalten, aber diese Frage werde nach Rücksprache der Verwaltung erst in 10-15 Jahren geklärt werden können und dasselbe Problem bestehe auch mit den anderen Brückenbauwerken.

AM Stüttgen erfragt den Stand einer geplanten Fahrradbrücke im Zuge des Radschnellweges über die Kanaltrave. Herr Stolte erklärt hierzu, dass diese im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft worden sei, jedoch nicht zur Vorzugsvariante gehörte.

AM Howe erklärt, dass im Rahmen der Verkehrswende alle Verkehre, auch eine Stadtbahn, über die Brücke fahren können müssten, und seine Fraktion daher die Variante 3 wolle.

AM Pluschkell entgegnet, dass es eine Fehlannahme sei, dass die Variante 3 tauglich für eine Stadtbahn sei. Ursprünglich habe seine Fraktion die Variante 5 präferiert, aber man spreche sich nun doch für die Variante 1a aus, da sie die meisten Bedarfe abdecke. Man wolle aber wissen, ob sie realisierbar sei.

Der Vorsitzende fragt, ob es der richtige Weg sei, die Variante zu beschließen, bevor der Frage des Denkmalschutzes geklärt sei.

Frau Schölkopf erläutert, dass es bautechnisch möglich sei, und die Variante mit den Kolleg:innen der Denkmal- und Stadtbildpflege vorab besprochen worden sei, und diese auch die Notwendigkeiten für den Geh- und Radverkehr sehen würden. Sollte die Variante wider Erwarten nicht mitgetragen werden, würde sofort der Politik berichtet werden.

Die Beschlussvorlage wird dahingehend geändert, dass im Beschlusspunkt 1 die Variante V-1 durch die Variante V-1a ersetzt wird und bei aufkommenden denkmalrechtlichen Problemen eine erneute Beratung im BA stattfindet.

Der Vorsitzende beantragt, gemäß der Variante 1a zu beschließen.

Beschluss:

1. Die Variante V-1a (Instandsetzung 3-steifig, Brückenklasse 60 und Vorbereitung Geh- und Radwege durch getrennte Bauwerke) wird zur weiteren Planungsbearbeitung beschlossen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss beschließt mehrheitlich gemäß dem geänderten Beschlussvorschlag.

<p>zu 3.3 Winterdienstkonzept auf Radwegen in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2023/12406</p>

Zu diesem TOP reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Ramcke, Frau Wulke-Eichenberg, AM Pluschkell, AM Prieur, AM Howe, AM Mählenhoff und der Vorsitzende.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck beschließt folgendes:

1. Die Räum- und Streupflicht hat zukünftig werktags von 07:00 bis 20:00 Uhr zu erfolgen.
2. Die Räum- und Streupflicht von kombinierten Geh- und Radwegen wird zukünftig von den EBL übernommen.
3. Darüber hinaus wird beschlossen, dass 8 zusätzlich notwendige Streufahrzeuge einschließlich des benötigten Personalmehrbedarfs (10 Mitarbeitende) beschafft und eingestellt werden.
4. Die Streutechnik wird von Sand (abstumpfenden Mitteln) auf FS 50 umgestellt.
5. Damit wird der Beschluss der Bürgerschaft vom 24.11.2022 in Bezug auf den Beschluss der Bürgerschaft vom 19.01.1987 zum Einsatz auftauender Mittel aufgehoben.
6. Der Einsatz von FS 50 wird nach spätestens 5 Jahren evaluiert. Über ein mit den zuständigen städtischen Behörden/Institutionen abgestimmtes Monitoring sind die Auswirkungen des Salzes auf die betroffenen Schutzgüter zu erfassen und zu dokumentieren. Auf besonders sensiblen Radweg-Abschnitten (beispielsweise Mulden-Rigolen-Versickerungsanlagen mit Baum-Neubepflanzungen) soll örtlich begrenzt Formiat als alternatives Streumittel zum Einsatz kommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.4 Neufassung des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH und der Hansestadt Lübeck BgA MuK
Vorlage: VO/2023/12557**

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt den Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Lübecker- Musik und Kongresshallen GmbH und der Hansestadt Lübeck – BgA MuK (nachstehend GBV MuK genannt) in der neuen Fassung gemäß Anlage 1 abzuschließen. Dieser ersetzt den GBV von 31.03. 1994 i.d.F. vom 21.02.1997 (Anlage 2).
2. Der Forderungsverzicht aus den Verbindlichkeiten der LMuK GmbH gegenüber der Hansestadt Lübeck aus dem Bank-Verrechnungskonto zum Stand 31. 12. 2023 wird zur Kenntnis genommen.
3. Die haushaltsmäßige Ordnung ist im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushaltsjahres 2024 herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.5 Projektfreigabe "Grundinstandsetzung Julius-Leber-Schule Brockesstraße 59-61, 23554 Lübeck" über 175.000,- EUR
Vorlage: VO/2023/12652**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Baumaßnahme „Grundinstandsetzung Julius-Leber-Schule Brockestraße“ auf der Grundlage der eingereichten und vorliegenden EW-Bau zu beginnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.6 BW 280 Orkneypark Brücke Ersatzneubau - Projektfreigabe und außerplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für 2023
Vorlage: VO/2023/12481**

AM Prieur gibt zu bedenken, dass die Recycelbarkeit von GFK in Frage zu stellen sei und stellt den Änderungsantrag, dass diese Brücke in Vollholzbauweise hergestellt wird.

AM Howe stimmt AM Prieur zu.

AM Pluschkell fragt, ob in dem Graben überhaupt Wasser ist und schlägt eine konventionelle Querung mit zwei Betonröhren und einer Sandaufschüttung vor.

Frau Schölkopf äußert sich zu beiden Vorschlägen dahingehend, dass sich für die Variante mit dem GFK entschieden wurde, da diese leichter sei und die vorhandene Gründung weitergenutzt werden könne. Nach den neuen Lastenmodellen für Brücken wird eine Holzbrücke schwerer und man müsste die Gründung ebenfalls erneuern. Zu dem Vorschlag mit den Röhren verweise sie auf die untere Naturschutzbehörde, die aufgrund des Lebensraumes der Tiere keinen „Durchlass“ genehmigen wolle.

Der Vorsitzende beantragt den Bau eines Durchlasses.

AM Mählenhoff erklärt, dass ein Durchlass nicht für alle Tiere geeignet sei.

Herr Ingwersen wird das Wort erteilt. Herr Ingwersen erklärt, dass der Graben durch Starkregen an vielleicht zwei bis drei Tagen im Jahr Wasser führe. Weiterhin führt er aus, dass es sich bei dem Graben um eine ehemalige Tongrube einer alten Ziegelei handelt. Die vorhandene Brücke solle häufiger von älteren Menschen und Familien mit Kindern frequentiert werden.

Der Vorsitzende bezweifelt, dass Aussagen der unteren Naturschutzbehörde ein rechtlich zwingendes Dogma seien und es Aspekte geben müsse, die der Abwägung zugänglich seien. **Er stellt den Antrag, dass ein Prüfauftrag erstellt werde, ob ein Durchlass möglich sei oder wie die Überquerung möglichst wirtschaftlich hergestellt werden könne. Sollte die nach Einbeziehung der unteren Naturschutzbehörde nicht möglich sein, solle die Stellungnahme dem Ergebnis der Prüfung beigefügt werden.**

Der Vorsitzende lässt über seinen Antrag abstimmen.

Für den Antrag: 11 Stimmen

Gegen den Antrag: 2 Stimmen

Enthaltungen: 2 Stimmen

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X

	Ohne Votum	
--	------------	--

Die Vorlage ist vertagt, bis das Ergebnis des Prüfauftrags vorliegt.

**zu 3.7 Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Moisling" - Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK)
Vorlage: VO/2023/12645**

Beschluss:

1. Die IEK-Fortschreibung wird beschlossen und der weiteren Durchführung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Moisling zu Grunde gelegt.
2. Die Hansestadt Lübeck stellt auf Grundlage der IEK-Fortschreibung weiterführende Anträge auf Zuwendungen der Städtebauförderung und stellt die haushalterische Ordnung der kommunalen Anteilfinanzierung in den anstehenden Haushaltsplanungen her.
3. Die Hansestadt Lübeck setzt die dargestellten Einzelmaßnahmen der Städtebauförderung unter Einbindung der Sanierungsträgerin Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH um.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Sanierungsträgerin Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH einen Umsetzungsplan zu erstellen und diesen der anstehenden Haushaltsplanung zu Grunde zu legen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.8 Ladeinfrastrukturkonzept - Verkehrsentwicklungsplan Teilgutachten
Vorlage: VO/2023/12651**

Zu diesem TOP reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Ramcke, Herr Stolte, Herr Schulz, AM Prieur, AM Sellerbeck und AM Pluschkell.

AM Pluschkell stellt den Änderungsantrag, dass die Formulierung „in der Regel“ im Beschlusspunkt 2 des Beschlussvorschlags durch die Formulierung „nach Möglichkeit“ ersetzt werde.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag von Herrn Pluschkell abstimmen.
Für den Antrag: 15 Stimmen

Der Bauausschuss stimmt dem Änderungsantrag einstimmig zu.

Beschluss:

Die Bürgerschaft nimmt das Ladeinfrastrukturkonzept als Teilgutachten des Verkehrsentwicklungsplans (Bericht siehe Anlage) zur Kenntnis.

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. den Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum und auf Flächen, die sich im Eigentum der Hansestadt Lübeck befinden, bedarfsgerecht gemäß der Bedarfsprognose (Medium-Szenario) voranzutreiben.
2. den Ausbau der Ladeinfrastruktur vorausschauend und zukunftsfähig gemäß den dargestellten Standortkriterien und nur dort, wo das Parken geordnet und mittelfristig keine Überformung des öffentlichen Raumes zu erwarten ist, zu planen. In städtebaulich verdichteten Gebieten (z. B. Gründerzeitquartieren) sollen öffentlich zugängliche Ladestationen ~~in der Regel~~ *nach Möglichkeit* nicht dezentral im öffentlichen Straßenraum, sondern konzentriert an geeigneten Standorten im Umfeld errichtet werden.
3. Parkstände mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge mit einer Ladeleistung von höchstens 22 kW (Normalladepunkt) im öffentlichen Straßenraum wie folgt zu beschildern: Zeichen 314 Parken, Zusatzzeichen 1010-66 EmoG (Pkw mit Stecker). Zusatzzeichen 1053-54 („während des Ladevorgangs“) und Zusatzzeichen 1040-32 (Parkscheibe) mit 3 Std + Zeitangabe von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr (Zusatzzeichen 1040-31). Parkstände mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge mit einer Ladeleistung von mehr als 22 kW (Schnellladepunkt) im öffentlichen Straßenraum wie folgt zu beschildern: Zeichen 314 Parken, Zusatzzeichen 1010-66 EmoG (Pkw mit Stecker). Zusatzzeichen 1053-54 („während des Ladevorgangs“) und Zusatzzeichen 1040-32 (Parkscheibe) mit 2 Std + Zeitangabe von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr (Zusatzzeichen 1040-31).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß des geänderten Beschlussvorschlags zu beschließen.

**zu 3.9 Dienstleistungskonzession über die Errichtung und den Betrieb von Ladestationen für batterieelektrisch angetriebene Fahrzeuge in Lübeck
Vorlage: VO/2023/12665**

Zu diesem TOP reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Ramcke, Herr Stolte, der Vorsitzende, AM Stüttgen und Senatorin Hagen.

AM Ramcke stellt den Antrag, dass die Ladepunkte entsprechend des Bürgerschaftsbeschlusses realisiert werden und die Umsetzung bis Ende 2023 erfolgen solle.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag von AM Ramcke abstimmen.

Für den Antrag: 4 Stimmen

Gegen den Antrag: 9 Stimmen

Enthaltungen: 2 Stimmen

Der Bauausschuss lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich ab.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Dienstleistungskonzession über die Errichtung und den Betrieb von Ladestationen für batterieelektrisch angetriebene Fahrzeuge in Lübeck im Rahmen einer Inhousevergabe an die Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.10 Überplanmäßige Bewilligung gemäß § 82 (1) Gemeindeordnung Schleswig-Holstein von Mitteln zur Deckung von Aufwendungen und Auszahlungen auf dem Produktsachkonto 552001 000.5221001 - Wasser und Hafen, Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen, Hafenbahn
Vorlage: VO/2023/12673**

Zu diesem TOP reden AM Prieur, Herr Kaschel, AM Ramcke und wieder Herrn Kaschel.

Beschluss:

Bei dem Produktsachkonto 552001 000.5221001 – Wasser und Hafen, Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen, Hafenbahn werden für das Haushaltsjahr 2023 3.000.000,00 EUR zur Deckung des Bedarfes überplanmäßig bewilligt.

Deckung: Eine Deckung erfolgt in Höhe von 1.500.000,00 EUR aus dem Produktsachkonto 541001 000.5221105 – Gemeindestraßen, Ersatzbeschaffung Festwert Straßenbeleuchtung sowie in Höhe von 1.500.000,00 EUR aus dem Produktsachkonto 611001 000.4013000 – Steuern, allgemeine Zuwendungen, allgemeine Umlagen, Gewerbesteuer. Die Mittel stehen auf den genannten Produktsachkonten im Haushalt 2023 zur Verfügung.

	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15

Abstimmungsergebnis	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.11 Satzung über die Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 32.26.00 - Helldahl / Leegerwall - Satzungsbeschluss (5.610)
Vorlage: VO/2023/12674**

Der Vorsitzende bittet um zügigen Fortgang des Verfahrens.
Herr Schröder antwortet, dass ein Abschluss des Verfahrens im nächsten Jahr, vorzugsweise im dritten Quartal, geplant sei.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die in der vorliegenden Fassung (siehe Anlage 1) beschlossene Satzung zur Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 32.26.00 – Helldahl / Leegerwall – umzusetzen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.12 Projektfreigabe "Bugenhagen-Schule - Grundinstandsetzung", Moislinger Allee 32, 23558 Lübeck, über 175.000,- EUR
Vorlage: VO/2023/12676**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Baumaßnahme „Bugenhagen-Schule – Grundinstandsetzung“ auf der Grundlage der eingereichten und vorliegenden EW-Bau zu beginnen.

	einstimmige Annahme	x
--	---------------------	---

Abstimmungsergebnis	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

<p>zu 3.13 Tarifierfassung im Busverkehr von/nach Nordwestmecklenburg Vorlage: VO/2023/12686</p>
--

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die NSH (NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH) als Tariforganisation des Schleswig-Holstein-Tarifs mit der Umsetzung des anliegenden Tarifkonzepts zur Tarifintegration der NAHBUS-Verkehre in den Schleswig-Holstein-Tarif zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beauftragen.

Für die sich aus der Umsetzung des Tarifkonzepts ergebenden Mindereinnahmen beim städtischen Verkehrsunternehmen SWL mobil GmbH wird dem Verkehrsunternehmen zunächst für zwei Jahre ein pauschaler jährlicher Ausgleich in Höhe von 18.000 € aus den bestehenden Mitteln des ÖPNV-Haushalts gewährt. Unter Überprüfung der tatsächlichen Einnahmeeffekte wird für den darauffolgenden Zeitraum ein anderes Verfahren vereinbart.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

<p>zu 3.14 Projektfreigabe Neubau eines Geh- und Radweges in der Grünanlage zwischen Beethovenstraße und Artlenburger Straße Beginn der Ausschreibung 2024 - konsumtiv Vorlage: VO/2023/12687</p>

Frau Mählenhoff fragt, ob Strecke etwas übersichtlicher gestaltet werden könne, da es im Verlauf eine sehr scharfe Kurve gebe.

Frau Hagen sichert eine Überprüfung der Situation zu.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Baumaßnahme Neubau eines Geh- und Radweges in der Grünanlage zwischen Beethovenstraße und Artlenburger Straße umzusetzen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.15 Beteiligung beim Breitbandausbau - Erneuerung technisch abgängiger Beleuchtung und desolater Gehwegflächen in dem Stadtteil Travemünde sowie Travemünde Priwall im Zuge des Breitbandausbaus
Vorlage: VO/2023/12691**

Zu diesem TOP reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Ramcke, Frau Wulke-Eichenberg, Herr Ingwersen, der vom Bauausschuss Rederecht erhalten hat, und Senatorin Hagen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich beim Breitbandausbau in dem Stadtteil Travemünde, sowie Travemünde Priwall mit der Erneuerung von Beleuchtungsstandorten und der Sanierung von Gehwegflächen zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 4 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 4.1 Antrag der Fraktion SPD&FW: Mieterschutz stärken - kommunale Mieter:innenberatungsstellen schaffen!
Vorlage: VO/2023/12461**

Zu diesem TOP reden der Vorsitzende, AM Ramcke und AM Pluschkell.

Antrag:

Der Bürgermeister möge bis zur Haushaltssitzung im September 2023 berichten, welchen Umfang an Personalstellen und Sachmitteln es bedarf, um eine städtische Mieter:innenberatungsstelle zu schaffen. Eine Tandem-Lösung aus Verwaltung und einem externen Träger, ähnlich der Koordinierungsstelle Ehrenamt, ist als Variante vorzuschlagen.

Zielsetzung soll eine kostenlose Beratung zu allen Fragen rund um das Wohnraummietrecht sein, sowie Unterstützung bei der Suche nach anwaltlicher Beratung in Sachen des Mietrechts. Die Beratung soll beispielsweise folgende Themen umfassen:

- Mieterhöhung / Mietpreis
- Betriebskosten / Heizkosten
- Kautions
- Kündigungen
- Schönheitsreparaturen
- Konflikte zwischen Mieter:innen und Vermieter:innen
- Rechte und Pflichten von Mieter:innen und Vermieter:innen
- Spezielle Beratung für junge Mieter:innen unter 26 Jahren mit deren spezifischen Bedarfen

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	7
	Nein-Stimmen	8
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

zu 5 Berichte

**zu 5.1 Mobilitätskonzept Travemünde: Schaffung einer neuen Straßenverbindung zwischen Gneversdorfer Weg und Teutendorfer Weg nördlich der Eisenbahngleise
Vorlage: VO/2021/09967**

Gemäß TOP 1 werden TOP 3.1, TOP 3.1.1, TOP 5.1 und TOP 5.2 werden gemeinsam beraten. Die Diskussion ist unter TOP 3.1 wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse unter den jeweiligen TOP.

Bericht:

Im Rahmen der politischen Diskussion zum Mobilitätskonzept Travemünde erhielt die Ver-

waltung den Auftrag, „die Schaffung einer neuen Straßenverbindung zwischen Gneversdorfer Weg und Teutendorfer Weg nördlich der Eisenbahngleise“ zu prüfen:

Austauschantrag VO/2019/08105 zu VO/2019/08104 als Änderung von VO/2019/07291: Mobilitätskonzept Travemünde in der 10. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 29.08.2019:

[...]

2. Der Maßnahmenkatalog für verkehrliche Maßnahmen im Stadtteil Travemünde ist zu überarbeiten nach Maßgabe folgender Vorgaben:

[...]

o) Die Schaffung einer neuen Straßenverbindung zwischen Gneversdorfer Weg und Teutendorfer Weg nördlich der Eisenbahngleise ist zu prüfen.

Zusätzlich zur Prüfung einer Variante nördlich der Bahnstrecke wurde in der vorliegenden Ausarbeitung auch eine Variante südlich der Bahnstrecke geprüft, um am Ende beide Varianten gegenüber zu stellen und vergleichen zu können. Betrachtet wurden hierbei im Detail die folgenden beiden verkehrsplanerischen Varianten:

1. eine neue Straßenachse nördlich der Bahnstrecke vom Gneversdorfer Weg am Knoten mit den Straßen Mühlenberg und Ausbau abzweigend und die Straße Ausbau in westliche Richtung weiter fortsetzend zur Teutendorfer Siedlung mit Anschluss an den Teutendorfer Weg
2. eine neue Straßenachse südlich der Bahnstrecke vom Gneversdorfer Weg direkt südlich des Bahnübergangs in Richtung Westen abzweigend (sozusagen in Verlängerung der Vogteistraße in Richtung Westen) und parallel zur Bahntrasse bis zu einem gemeinsamen Knotenpunkt mit der Travemünder Landstraße und dem Teutendorfer Weg

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Machbarkeitsstudie 2. Anbindung Travemünde - Ergänzung Variante 6
Vorlage: VO/2023/12514**

Gemäß TOP 1 werden TOP 3.1, TOP 3.1.1, TOP 5.1 und TOP 5.2 werden gemeinsam beraten. Die Diskussion ist unter TOP 3.1 wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse unter den jeweiligen TOP.

Bericht:

Mit der Beschlussvorlage VO/2022/11168 hat die Verwaltung die Machbarkeitsstudie zur Einrichtung einer zweiten Straßenverkehrsanbindung für Travemünde in die politischen

Gremien eingebracht. Auf Basis der Empfehlungen des Gutachtens hat die Verwaltung zwei alternative Beschlusspunkte vorgeschlagen – entweder keine 2. Anbindung umzusetzen oder gemäß der Studie Variante 5 (Ivendorfer Landstraße) als Vorzugsvariante umzusetzen. Die Bürgerschaft ist diesem Vorschlag nicht gefolgt. Zunächst sollte eine sechste Variante geprüft werden, die seitens der Siedlergemeinschaft Travemünde entwickelt wurde und im Ortsrat Travemünde vorgestellt wurde.

Das Büro INROS-LACKNER wurde daraufhin beauftragt, diese Variante zusätzlich zu untersuchen. Mit dieser Vorlage werden nun die Ergebnisse dieser Variantenprüfung vorgestellt. Die Ergebnisse für die sechste Variante wurden in das Gesamtdokument integriert.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.3 Bericht zum Antrag des AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN):
Berichtsantrag zu Bedeutung des Gartendenkmals Lübecker Wallanlagen
(VO/2023/12116 sowie VO/2023/12117)
Vorlage: VO/2023/12116-02**

Zu diesem TOP gibt es einen Wortbeitrag von AM Mählenhoff und Frau Wolke-Eichenberg.

Bericht:

Die Antragstellerin formulierte sowohl im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege als auch im Bauausschuss ähnliche Anfragen, welche im Folgenden gemeinsam beantwortet werden und somit auch den beiden Ausschüssen zugänglich gemacht werden.

Antrag des AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Berichtsantrag zu Bedeutung des Gartendenkmals Lübecker Wallanlagen (VO/2023/12116)

Der Bereich Denkmalpflege möge den Rang und die Bedeutung des Gartendenkmals Lübecker Wallanlagen, besonders im Hinblick auf die erforderlichen Pflegemaßnahmen, darstellen. D.h. kurzer historischer Rückblick und welche Sichtachsen und welche Bepflanzungen müssen aus welchen Gründen wiederhergestellt werden. Ebenso möge dargestellt werden wie die Wallanlagen für Bewohner und Gäste beworben werden.

Anfrage des AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Zustand der Lübecker Wallanlagen (VO/2023/12117)

*Die Lübecker Wallanlagen sind ein Gartendenkmal besonderer Bedeutung für die Hansestadt und darüber hinaus, werden bei Stadtführungen gerne Touristen vorgezeigt und sind ein wichtiger Erholungsraum für alle Lübecker*innen und zudem klimatisch von hoher Bedeutung für die Innenstadt.*

Leider befinden sie sich in einem überwiegend bedauernswerten Zustand:

die Wege sind von wenigen Ausnahmen, z.B. an der Freilichtbühne, bis auf den Unterbau abgelaufen, Bänke fehlen, Sichtachsen sind zugewachsen, Baum- und Strauchwerk wenig gepflegt.

Welche Maßnahmen sieht das Parkpflegewerk der Wallanlagen für deren Pflege vor? In welchem Rhythmus?

Wann ist eine Grundinstandsetzung der Wallanlagen geplant?

Werden häufig werden Führungen in den Wallanlagen angeboten?

Wie wird über die kulturelle und ökologische Bedeutung der Wallanlagen informiert?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.4 Bericht zum Antrag des AM Michael Matthies (Die Unabhängigen) - Demontage desolater Strom-/Wasserversorgungstonnen auf dem Koberg
Vorlage: 2023/11977-02-01**

Bericht:

Die 3 Strom/Wasserversorgungstonnen sind seit Jahren außer Betrieb, und zusätzlich in einem desolaten Zustand, was auch eine potenzielle Gefahrenquelle darstellt.

Ergänzungen zum Bericht der Verwaltung vom 07.06.2023 (VO/2023/11977-02) zum Antrag des AM Matthies (Die Unabhängigen) in der Bauausschusssitzung am 20.03.2023 (VO/2023/11977-01):

Die Verwaltung wird gebeten, im Zuge der Neubepflanzung des Koberg die, nicht mehr in Betrieb befindlichen 3 Strom/Wasserversorgungsversorgungstonnen zu demontieren

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.5 Elbe-Lübeck Leitung (380 kV Freileitung)- erste Planungen
Vorlage: VO/2023/12627

Gem. TOP 1 wird dieser TOP zusammen mit TOP 6.4.6 behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 5.5 dargestellt, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Herr Stolte stellt die Planung NordOstLink in Grundzügen vor. Es werde davon ausgegangen, dass Lübeck betroffen sei; am 29.11.2023 werde dazu eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Zu diesem TOP reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, Senatorin Hagen, Herr Stolte, AM Mauritz und AM Mühlenhoff.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Firma Tennet TSO GmbH am 15.01.2023 dem Bauausschuss beiwohnen werde.

AM Mühlenhoff ergänzt, dass die Firma auch am folgenden Tag in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung anwesend sei.

Bericht:

Im Bauausschuss wurde am 05.12.22 berichtet, dass das Vorhaben Nr. 84 „Höchstspannungsleitung Lübeck – Ämter Büchen/Breitenfelde/Schwarzenbek-Land; Drehstrom Nennspannung 380 kV“ in das Bundesbedarfsplangesetz aufgenommen wurde (VO/2022/11599). Die Aufnahme in das Bundesbedarfsplangesetz begründet den Bedarf für eine neue Stromtrasse und bildet die Rechtsgrundlage um diese zu planen und zu errichten. Der zuständige Stromnetzbetreiber Tennet TSO GmbH hat mittlerweile die ersten Planungen zur sogenannten „Elbe-Lübeck-Leitung“ vorgelegt

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.6 Stellungnahme der Hansestadt Lübeck zum Entwurf des Regionalplans für den Planungsraum III
Vorlage: VO/2023/12654

Zu diesem TOP gibt es Wortbeiträge von AM Pluschkell, dem Vorsitzenden, Herrn Stolte, AM Prieur und AM Mühlenhoff.

Bericht:

Die Abteilung Landesplanung des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein stellt aktuell die Regionalpläne neu auf. Der Regionalplan

konkretisiert die Vorgaben des Landesentwicklungsplans für Teilräume des Landesgebietes. Die Landesfläche von Schleswig-Holstein ist in drei Planungsräume unterteilt. Die Hansestadt Lübeck liegt gemeinsam mit allen schleswig-holsteinischen Kreisen und kreisfreien Städten der Metropolregion Hamburg, mit der Ausnahme von Neumünster, im Planungsraum III.

Gemeinsam mit dem Landesentwicklungsplan macht der Regionalplan verbindliche Vorgaben für die kommunale Bauleitplanung. Nach §1 Abs. 4 BauGB sind Bauleitpläne an die Ziele der Raumordnung anzupassen.

Die Landesplanung hat mittlerweile die ersten Entwürfe für die Regionalpläne veröffentlicht. Die Unterlagen des Entwurfs für den Planungsraum III können auf der Webseite bolapla-sh.de eingesehen werden. Stellungnahmen konnten bis zum 09.11.23 abgegeben werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<p>zu 5.7 Zwischenbericht zu öffentlichen Fahrrad-Servicestationen im Stadtgebiet Vorlage: VO/2023/12666</p>
--

Bericht:

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 27.08.2020 (VO/2020/08999) wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, an welchen Standorten des Lübecker Stadtgebiets sogenannte Fahrrad-Servicestationen errichten werden können. Die Servicestationen sollen kostenlos genutzt werden können und 24 Stunden am Tag zur Verfügung stehen. Die Verwaltung soll darüber hinaus ein Betreiberunternehmen finden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 6.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1.1 Einrichtung des Parkverbotes Forstmeisterweg (AM Dr. Brock) – 5.660 TOP 6.2.4 am 06.11.2023

Gab es im Vorwege zur Einrichtung des Parkverbotes Forstmeisterweg, eine Abstimmung mit den Anwohnern?

Wie wird die Maßnahme begründet?

Antwort

Die StVO sieht keine Beteiligung von Anwohnenden bei der Prüfung verkehrsrechtlicher Belange vor, daher gab es keine Abstimmung mit den Anwohnenden.

Im Forstmeisterweg wurde zwischen Glashütten- und Torneiweg in Fahrtrichtung Torneiweg ein absolutes Haltverbot von montags bis freitags 07.00 bis 18.00 Uhr eingerichtet. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist ein eingeschränktes Haltverbot vorhanden.

Grund für die Anordnung ist, dass es zu den Hauptverkehrszeiten situationsbedingt einen Rückstau bis in den Kreuzungsbereich Forstmeister-/Glashüttenweg und ein riskantes Fahrverhalten im Begegnungsverkehr gab. Bei einer Fahrbahnbreite von 6,00 m ist ein Überholen eines Radfahrenden bei gleichzeitigem Gegenverkehr und parkenden Fahrzeugen nicht mehr möglich, wenn der Sicherheitsabstand zum Radfahrenden von 1,50 m eingehalten werden soll. Die Anordnung erfolgte daher aus Sicherheitsgründen und zur Verbesserung des Verkehrsflusses.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

6.1.2 Bauten der Berufsbildungsstätte auf dem Priwall (AM Schedel) TOP 6.2.7 am 06.11.2023 (VO/2023/12699)

Die LN berichteten 21.10. wieder einmal von den Plänen für eine neue Stätte der Berufsbildung für Handwerker an der Kronsforder - Allee.

Gibt es Pläne für die Nutzung, evtl. Umnutzung der denkmalgeschützten Gebäude auf dem Priwall von dem Architekten Kuno Dannien?

Es handelt sich um markante, qualitätsvolle Bauten der Nachkriegszeit

Antwort

Dem Bereich Stadtplanung und Bauordnung sind keine Pläne über eine konkrete zukünftige Nachnutzung bekannt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.2 Neue Anfragen

**zu 6.2.1 Anfrage des AM Carl Howe (GAL): Sanierung Jürgen-Wullenwever-Straße
Vorlage: VO/2023/12750**

Anfrage:

Werden die Immobilien- bzw. Grundstücksbesitzer*innen in der Jürgen-Wullenwever-Straße im Zuge der Straßensanierung an den Kosten beteiligt, dort, wo die Zufahrt auf die Grundstücke grundlegend erneuert wird?

Wenn ja, in welcher Höhe?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die Anwohnenden wurden nicht beteiligt, da die Straßenausbaubeiträge abgeschafft worden sind.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2.2 Neue Anfragen während der Sitzung

6.2.2 Spielplatzsituation Kronsfordter Landstraße (AM Teschner)

Bezüglich der VO/2023/11902, inwieweit ist bereits eine Jugendbeteiligung insbesondere der örtlichen Jugendlichen erfolgt? Und welcher Standort ist für den Spielplatz genau angedacht und inwieweit ist die angrenzende Kirche von eventuell negativen Auswirkungen betroffen?

Zwischenantwort

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

zu 6.4 Sonstige Mitteilungen

zu 6.4.1 Mündliche Mitteilung: Abriss eines Gebäudes in der Damaschkestraße

Herr Theis, Herr Krüger und Herr Laskri berichten zum dem geplanten Abriss anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Hierzu gibt es im Anschluss Wortbeiträge von AM Pluschkell und AM Howe.

Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 6.4.2 Mündliche Mitteilung (5.660): Gesamtstädtisches Beleuchtungskonzept

Gemäß TOP 1 vertagt.

zu 6.4.3 Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Verkehrsentwicklungsplan

Herr Stolte berichtet über den aktuellen Sachstand des Verkehrsentwicklungsplans anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Er weist auf die AG ÖPNV am 29.11.2023 hin.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.4 Mündliche Mitteilung: Ausbau der Lübecker Mensa

Gemäß TOP 1 von der Tagesordnung gestrichen.

zu 6.4.5 Mündliche Mitteilung (5.610): Brückenbauwerk Sandbergbrücke, Umsetzung des Bauausschussbeschlusses

Herr Stolte führt in das Thema ein.

Herr Prof. Dr. Seebo, stellt die Planung der Sandbergbrücke gemäß des Beschlusses des Bauausschusses anhand einer Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Senatorin Hagen weist auf den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung hin.

Hierzu reden im Anschluss, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Pluskell, der Vorsitzende, AM Prieur, Herr Prof. Dr. Seebo, AM Ramcke und Senatorin Hagen.

Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 6.4.6 Mündliche Mitteilung (5.610): Präferenzraumermittlung NordOstLink

*Gemäß TOP 1 wird dieser TOP mit TOP 5.5 gemeinsam behandelt.
Die Diskussion ist unter TOP 5.5 dargestellt, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.*

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 Unabhängige Volt-PARTEI: Entwicklung des alten Krankenhausgeländes auf dem Priwall durch die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Vorlage: VO/2023/12716**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 19:12 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Es wird um die Anwesenheit von Herrn Schröder (5.610), Herrn Stolte (5.610), Frau Wulke-Eichenberg (5.660) und Frau Schölkopf (5.660) gebeten.
Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nichtöffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe.

Er beendet die Bauausschusssitzung um 19:20 Uhr.

Lübeck, den 3. Mai 2024

Dr. Ulrich Brock
Vorsitzende/r

Wilk Wendorff
Protokollführung